

Tipps für ein gelingendes Gespräch mit ehrenamtlichen SprachmittlerInnen

Vorbereitung des Gesprächs

- Beratungen mit Verdolmetschung dauern deutlich länger: Mehr Zeit einplanen!
- Planen Sie zudem Zeit für ein kurzes Vorgespräch ein (ca. 5-10 Minuten)
Dieses dient folgendem Zweck:
 - Kennenlernen der ehrenamtlichen Sprachmittlerin / des ehrenamtlichen Sprachmittlers und Rollenklärung
 - Kurze thematische Einführung
 - Handelt es sich um ein Erstgespräch oder ein Folgegespräch?
 - Wer nimmt alles am Gespräch teil?
 - Sicherstellung einer geeigneten Sitzordnung (Dolmetschdreieck)
 - Vereinbarung eines Zeichens für Stopp (z.B. bei zu langen Sätzen oder um in schwierigen Situationen die ehrenamtlichen SprachmittlerInnen zu entlasten)
- Planen Sie zudem Zeit für ein kurzes Nachgespräch ein (ca. 5-10 Minuten)
Dieses dient folgendem Zweck:
 - Ehrenamtliche SprachmittlerInnen und KlientInnen verlassen nicht gemeinsam den Raum, sodass private Gespräche vermieden und die ehrenamtlichen SprachmittlerInnen geschützt werden
 - Gemeinsames Ausfüllen des Abrechnungsformulars

Während des Gesprächs

- Die Verantwortung für die Qualität und Struktur des Gesprächs tragen Sie als Fachkraft
- Vorstellung der ehrenamtlichen Sprachmittlerin / des ehrenamtlichen Sprachmittlers
 - SprachmittlerIn ist im Auftrag des KIs da
 - SprachmittlerIn hat den Auftrag **alles** Gesagte zu dolmetschen
 - SprachmittlerIn unterliegt der Schweigepflicht und wahrt Neutralität
- Stellen Sie sicher, dass der/die ehrenamtliche SprachmittlerIn und der/die KlientIn sich auf der Zielsprache verständigen können
- Achten Sie beim Sprechen auf kurze Redeeinheiten (max. 2-3 Sätze)
- Achten Sie auf Dolmetschpausen
- Vermeiden Sie möglichst Fachbegriffe, Abkürzungen und Redewendungen (ansonsten erläutern)
- Sprechen Sie direkt mit dem/der KlientIn und nicht mit dem/der ehrenamtlichen SprachmittlerIn
 - Verwenden Sie hierfür die direkte Rede bzw. sprechen Sie in der Ich-Form
 - z.B.: „Haben Sie Fragen?“ Nicht: „Fragen Sie, ob sie Fragen hat“
- Wiederholen oder erklären Sie das Gesagte selbst und lassen Sie es nicht durch den/die ehrenamtliche SprachmittlerIn erläutern